

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1930)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der neolithische Pfahlbau Thun.

Von **P. Beck** in Thun, **W. Rytz** in Bern, **H. G. Stehlin** in Basel
und **O. Tschumi** in Bern.

Mit IX Tafeln und 6 Abbildungen im Text.

Inhaltsübersicht.

	Seite
I. Einleitung, von P. Beck	3
II. Die geologischen Verhältnisse, von P. Beck	4
A. Schichtenfolge der Fundstelle	4
1. Lage	4
2. Schichtbeschreibung	4
3. Die Ursachen der Zerstörung des Pfahlbaues	7
B. Die allgemeinen geologischen Verhältnisse	8
1. Der Schlossberg	8
2. Der Kanderschwemmkegel	9
3. Der Kratzbachschuttkegel	10
4. Weitere Gewässer	10
5. Die Aare und die Grundwasserverhältnisse	10
6. Der Thunersee	12
7. Zusammenfassung	12
C. Die Pfahlreste der Siedlung Thun	13
1. Beobachtungen	13
2. Die Erklärung des Verschwindens der Pfähle	14
III. Die Artefakte, von P. Beck	15
A. Steinartefakte	15
1. Grosse Blöcke	15
2. Beile	16
3. Feuerstein- und Hornsteinartefakte	18
4. Allerlei Steine	19
B. Knochenartefakte	19
C. Keramik	19
IV. Säugetierreste, von H. G. Stehlin	20
1. Wilde Tiere	20
2. Haustiere	22
V. Die pflanzlichen Funde, von W. Rytz	23
Einleitung	23

	Seite
A. Die Kulturschicht, ihr Inhalt und ihre Entstehung . . .	24
1. Hölzer und Kohlen	25
2. Schnüre und Geflechte	26
3. Früchte und Samen	27
a) In verkohltem Zustande	27
Getreide — Gemüse — weitere Nutzpflanzen . . .	27
b) In unverkohltem Zustande	31
α) Essbare Früchte	31
I. Kernobst	31
II. Steinobst	31
III. Beerenobst	31
IV. Schalenobst	32
β) Weitere Nahrungspflanzen	33
γ) Technisch verwendete Pflanzen	34
δ) Bewohner der Umgebung der menschlichen Siedelungen	35
I. Unkräuter und Ruderalpflanzen	35
II. „Abtrünnige“ der einheimischen Wildflora . .	37
III. Sumpfpflanzen	37
4. Pollenkörner	38
5. Sporen und sonstige Reste von Kryptogamen . . .	39
B. Schlüsse, die aus den Pflanzenfunden zu ziehen sind .	39
Die Erhaltungsbedingungen	40
Das Alter des Pfahlbaus	42
Die wichtigsten Ergebnisse	49
VI. Charakter und Alter des Pfahlbaus, von O. Tschumi . .	50
A. Wasser- oder Trockensiedelung	51
B. Das Alter der Station	52
1. Die Gefässe	52
2. Die Steinbeile	53
3. Die Steinbeilfassungen	53
4. Die Werkzeuge aus Hornstein und Silex	54